

🕒 30.01.2015 - 10:25 Uhr

EINGEFLEISCHTE FC-FAMILIE

Familie Kruse hat ein Ab- und ein Aufstiegskind

• Rechteckiges Au



Die eingefleischte FC-Familie Kruse: Vater Wolfgang mit Melly und Mutter Melanie mit Matti.

Foto: Bucco

Am 5.5.2012 stieg der FC in die Zweite Liga ab. Der Verein stand vor einem Scherbenhaufen. Nur zwei Jahre später, am 21.4.2014 stieg der FC wieder auf.

Die Rückkehr in die Bundesliga gelang nach zwei Jahren. Doch nicht nur für den FC veränderte sich an den Tagen vieles, sondern auch für Familie Kruse. Wir haben ein Ab- und Aufstiegsbaby!



Matti und Melly Kruse sind schon voll im FC-Fieber. Sie sind von den Eltern bereits mit einem Trikot eingekleidet worden.

Foto: Bucco

Als der FC 2012 am letzten Spieltag gegen Bayern München noch versuchte den Gang in die Zweite Liga abzuwenden, setzten bei Melanie Kruse plötzlich die Wehen ein. „Ich habe die Hebamme gebeten, etwas leiser zu sein, damit ich die Übertragung vom FC-Spiel noch mitbekommen konnte“, so die Olpenerin. Doch in der Halbzeit musste sie sich vom Fernseher verabschieden, sie wurde in den OP zur Kaiserschnittentbindung gefahren.

„Die Ärzte haben gewusst, dass mein Mann und ich große FC-Fans sind und haben dann ihre Scherze darüber gemacht. Sie haben mir gesagt, dass wir abgestiegen seien. Zum Glück haben wir an dem Tag meinen Sohn Matti bekommen, da war die Trauer schnell vergessen“, lacht sie. Zwei Jahre später hatte sie dann gleich doppelten Grund zur Freude. Als der FC im April 2014 den Aufstieg perfekt machte, lag Melanie Kruse wieder mit Wehen in der Klinik – Töchterchen Melly kam zur Welt.

„Das hat die Sache abgerundet, wir haben nun ein Ab- und ein Aufstiegsbaby“, so die stolze Mutter, die den älteren Sohn nun vor Neckereien schützen muss: „Der Matti kriegt schon oft zu hören, dass er das Abstiegsbaby ist. Aber das meint hoffentlich keiner ernst.“ Nun hoffen alle, dass die Kruses ihre Familienplanung abgeschlossen haben. Denn das nächste Kind würde wohl wieder einen Abstieg bedeuten: „Keine Sorge, wir haben nicht mehr vor, die Familie zu vergrößern“, sagen die Kruses.